

Statistischer Bericht

L III - j / 09

Versorgungs- und Sonderversorgungsempfänger in Thüringen am 1.1.2009

Bestell - Nr. 11 304

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2009

Heft-Nr.: 254 / 09
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
Grafik	
Versorgungsempfänger 1999 bis 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2009 nach Art der Versorgung in EUR	14
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	15
5.1 Land	15
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	16
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	17
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	18
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2008 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	19
6.1 Land	19
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	20
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	21
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	22

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Beamtenversorgungsgesetz vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322, 847, 2033), zuletzt geändert durch Art. 3 und 4 des Gesetzes vom 29. Juli 2008 (BGBl. I S. 1582), sowie weitere dienst- und versorgungsrechtliche Vorschriften.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3024).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Arbeitnehmer die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Arbeitnehmer mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

Antragsaltersgrenze

nach Vollendung des 63. Lebensjahres, bei Schwerbehinderten nach Vollendung des 60. Lebensjahres.

Regelaltersgrenze

In der Regel nach Vollendung des 65. Lebensjahres (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstatunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

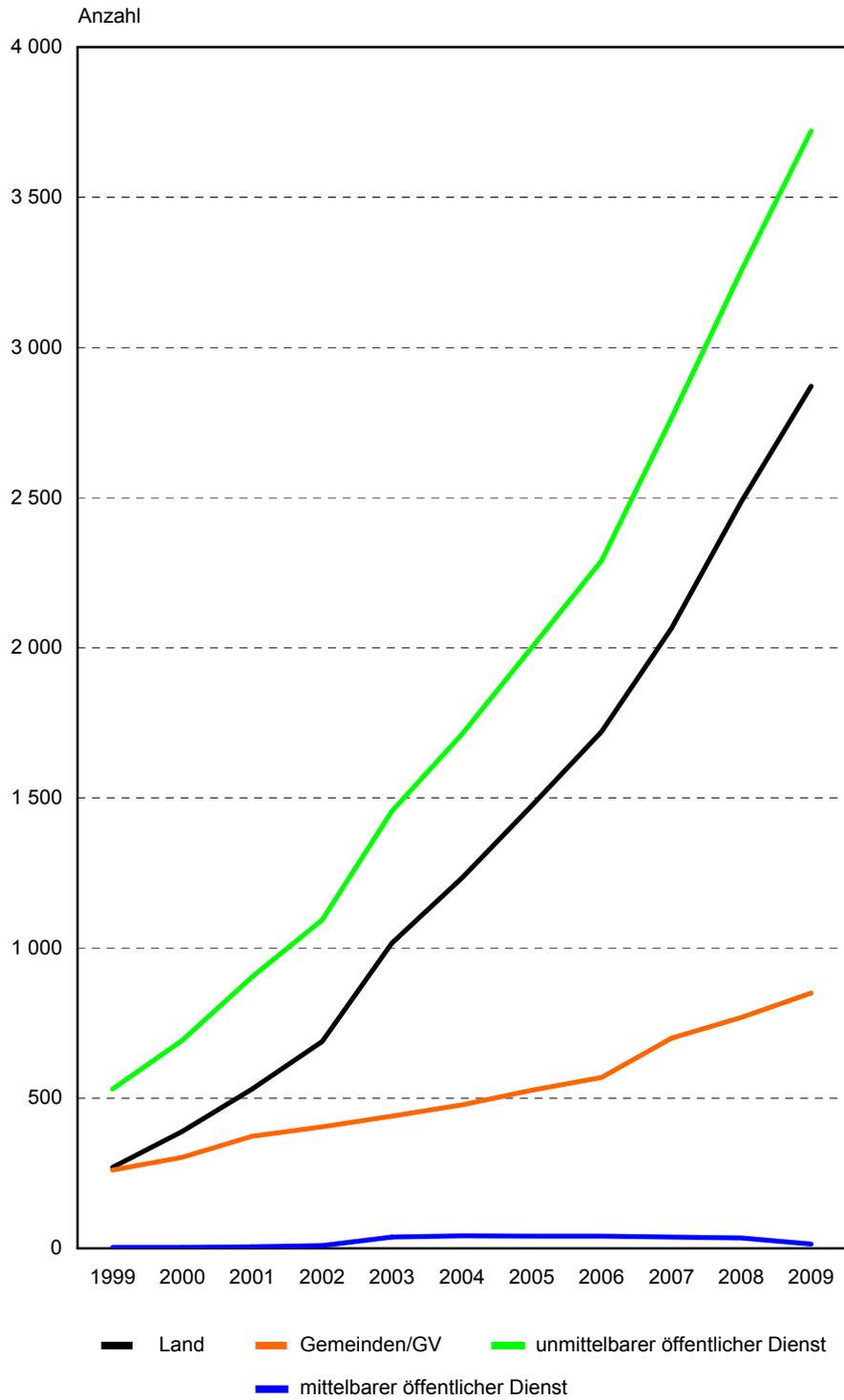
Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2008 gab es im mittelbaren Dienst keine Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Aus Datenschutzgründen werden für den mittelbaren öffentlichen Dienst die durchschnittlichen Ruhegehaltssätze und die durchschnittlichen Versorgungsbezüge nicht dargestellt.

Versorgungsempfänger 1999 bis 2009 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
	Land			
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
	Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)			
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
	unmittelbarer öffentlicher Dienst			
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
	mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾			
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-
2008	27	26	1	-
2009	14	13	1	-

¹⁾ 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland und ab 2009 ohne AOK Plus unter Landesaufsicht des Freistaates Sachsen

**2. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses**

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
					Ruhe- gehalt	Witwen- geld	
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/Richter							
Höherer Dienst	942	814	86	42	216	117	79
B 11-B 5, R 10-R 5	77	70	6	1	11	4	6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	174	153	14	7	26	10	14
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	248	221	18	9	51	28	18
A 15, R 1, C 2, W 1	230	203	20	7	51	29	19
A 14, C 1	138	106	20	12	47	24	18
A 13	75	61	8	6	30	22	4
Gehobener Dienst	824	691	88	45	350	260	67
A 16 "L" - A 13 "L"	83	67	9	7	45	38	4
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	35	34	1	-	22	21	1
A 13 "S"	107	93	10	4	43	34	8
A 12	233	206	21	6	113	93	16
A 11	218	182	21	15	67	44	17
A 10	120	89	23	8	47	23	18
A 9	28	20	3	5	13	7	3
Mittlerer Dienst	1 070	867	151	52	315	157	130
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	224	200	21	3	31	9	21
A 9 "S"	358	302	47	9	73	25	44
A 8	286	212	48	26	109	53	41
A 7	180	135	32	13	89	58	23
A 6	19	15	3	1	12	11	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	15	13	2	-	5	4	1
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	10	8	2	-	2	1	1
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	3	3	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 851	2 385	327	139	886	538	277
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher von Amtsgehältern	20	19	1	-	3	2	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20	19	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	2 871	2 404	328	139	889	540	278

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	376	345	25	6	59	31	25
B 11-B 5	23	21	2	-	2	-	2
B 4-B 1	92	87	4	1	7	3	4
A 16 + Amtszulage, A 16	30	29	1	-	5	4	1
A 15	54	43	8	3	14	5	8
A 14	94	90	3	1	14	10	3
A 13	83	75	7	1	17	9	7
Gehobener Dienst	367	306	55	6	146	98	45
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	2	2	-	-	-	-	-
A 13 "S"	25	20	4	1	8	4	3
A 12	111	99	12	-	34	22	12
A 11	163	134	26	3	71	48	22
A 10	43	31	11	1	19	11	7
A 9	23	20	2	1	14	13	1
Mittlerer Dienst	107	94	10	3	36	30	5
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 9 "S"	14	12	2	-	4	3	1
A 8	40	35	3	2	14	11	3
A 7	44	39	4	1	17	15	1
A 6	5	4	1	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	850	745	90	15	241	159	75
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	850	745	90	15	241	159	75

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/Richter							
Höherer Dienst	1 318	1 159	111	48	275	148	104
B 11-B 5, R 10-R 5	100	91	8	1	13	4	8
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	266	240	18	8	33	13	18
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	278	250	19	9	56	32	19
A 15, R 1, C 2, W 1	284	246	28	10	65	34	27
A 14, C 1	232	196	23	13	61	34	21
A 13	158	136	15	7	47	31	11
Gehobener Dienst	1 191	997	143	51	496	358	112
A 16 "L" - A 13 "L"	83	67	9	7	45	38	4
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	37	36	1	-	22	21	1
A 13 "S"	132	113	14	5	51	38	11
A 12	344	305	33	6	147	115	28
A 11	381	316	47	18	138	92	39
A 10	163	120	34	9	66	34	25
A 9	51	40	5	6	27	20	4
Mittlerer Dienst	1 177	961	161	55	351	187	135
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	228	204	21	3	31	9	21
A 9 "S"	372	314	49	9	77	28	45
A 8	326	247	51	28	123	64	44
A 7	224	174	36	14	106	73	24
A 6	24	19	4	1	13	12	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	15	13	2	-	5	4	1
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	10	8	2	-	2	1	1
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	3	3	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 701	3 130	417	154	1 127	697	352
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher von Amtsgehältern	20	19	1	-	3	2	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	20	19	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	3 721	3 149	418	154	1 130	699	353

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	4	4	-	-	-	-	-
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	2	2	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	2	2	-	-	-	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	1	1	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1	1	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6	6	-	-	-	-	-
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Arbeitnehmer	8	7	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	14	13	1	-	3	2	1

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	49,6	50,0	44,9	51,7	41,4	37,5	44,6
B 11-B 5, R 10-R 5	61,0	61,2	56,0	73,3	55,3	51,4	56,0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	54,0	54,2	47,3	62,4	46,4	40,3	47,3
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	48,1	47,7	46,1	60,7	46,9	43,9	46,1
A 15, R 1, C 2, W 1	46,6	47,5	40,2	38,0	37,7	35,8	40,4
A 14, C 1	45,7	44,8	46,6	52,9	37,6	30,0	45,5
A 13	46,4	48,9	35,4	36,1	33,5	34,8	23,9
Gehobener Dienst	41,9	42,0	38,2	46,6	36,3	34,5	38,8
A 16 "L" - A 13 "L"	31,2	30,6	33,3	33,9	31,5	31,2	27,5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	39,8	38,8	75,0	-	33,8	31,8	75,0
A 13 "S"	46,4	47,3	39,6	42,4	35,8	34,6	39,7
A 12	41,4	41,1	41,0	51,5	35,3	34,0	40,4
A 11	43,1	43,7	36,3	45,9	38,3	37,4	38,7
A 10	45,4	46,7	37,7	52,9	42,0	40,7	38,4
A 9	38,8	35,7	34,6	53,7	36,1	28,3	34,6
Mittlerer Dienst	40,4	41,8	31,4	42,6	36,2	39,7	30,6
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	42,0	43,7	27,2	29,3	32,2	45,0	27,2
A 9 "S"	41,3	42,3	32,6	50,6	35,7	40,1	31,7
A 8	40,7	42,5	31,8	42,4	37,1	39,5	31,8
A 7	36,2	37,1	31,3	39,6	37,0	39,4	30,1
A 6	39,8	38,9	39,2	54,7	37,2	39,1	16,6
A 5	35,7	35,7	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	38,9	40,3	30,2	-	38,6	44,0	17,0
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	35,7	37,0	30,2	-	37,0	56,9	17,0
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	51,6	51,6	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	43,9	44,7	36,8	46,7	37,6	36,8	36,6

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2009
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
					Ruhe- gehalt	Witwen- geld	
Höherer Dienst	33,8	33,8	31,2	40,9	33,9	33,6	31,2
B 11-B 5	33,6	34,3	26,6	-	26,6	-	26,6
B 4-B 1	30,4	31,4	14,2	11,3	21,1	30,3	14,2
A 16 + Amtszulage, A 16	38,8	37,7	72,8	-	43,3	36,0	72,8
A 15	43,0	43,7	38,8	43,0	41,6	39,8	38,8
A 14	36,8	36,8	37,6	35,4	36,5	36,3	37,6
A 13	26,3	25,8	25,0	69,9	28,7	27,1	25,0
Gehobener Dienst	19,4	19,4	17,0	37,2	18,9	20,2	14,8
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	27,8	27,8	-	-	-	-	-
A 13 "S"	40,5	43,7	25,3	37,7	31,7	35,8	24,2
A 12	16,9	17,1	14,9	-	17,4	18,8	14,9
A 11	14,3	13,7	14,4	39,9	13,6	13,8	12,0
A 10	30,4	33,0	22,3	37,4	31,9	38,2	21,2
A 9	22,9	23,2	16,7	28,7	24,6	26,2	4,8
Mittlerer Dienst	41,0	42,8	27,9	28,6	34,0	35,9	23,7
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	39,1	39,1	-	-	-	-	-
A 9 "S"	42,0	44,1	29,6	-	28,1	31,2	18,8
A 8	41,2	43,4	23,5	29,3	32,3	34,7	23,5
A 7	40,9	42,6	27,9	27,2	36,4	37,5	29,1
A 6	39,3	39,8	37,7	-	40,2	40,2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	28,5	29,1	22,1	37,0	24,8	25,8	20,9

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2009
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	45,2	45,3	41,8	50,4	39,8	36,7	41,4
B 11-B 5, R 10-R 5	55,7	56,1	49,5	73,3	51,7	51,4	49,5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	45,8	45,9	39,9	56,0	41,0	38,0	39,9
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	47,1	46,5	47,5	60,7	46,6	42,9	47,5
A 15, R 1, C 2, W 1	45,9	46,8	39,8	39,5	38,6	36,4	39,9
A 14, C 1	42,1	41,1	45,4	51,5	37,4	31,9	44,4
A 13	35,8	36,2	30,5	40,9	31,8	32,6	24,6
Gehobener Dienst	34,9	35,1	30,0	45,5	31,2	30,6	29,2
A 16 "L" - A 13 "L"	31,2	30,6	33,3	33,9	31,5	31,2	27,5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	39,2	38,2	75,0	-	33,8	31,8	75,0
A 13 "S"	45,3	46,6	35,6	41,5	35,1	34,7	35,5
A 12	33,5	33,3	31,5	51,5	31,2	31,1	29,5
A 11	30,8	31,0	24,2	44,9	25,6	25,0	23,6
A 10	41,4	43,2	32,7	51,1	39,1	39,9	33,6
A 9	31,6	29,5	27,4	49,6	30,2	26,9	27,1
Mittlerer Dienst	40,4	41,9	31,2	41,9	36,0	39,1	30,4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	41,9	43,6	27,2	29,3	32,2	45,0	27,2
A 9 "S"	41,3	42,4	32,4	50,6	35,3	39,2	31,5
A 8	40,8	42,6	31,3	41,5	36,6	38,7	31,3
A 7	37,2	38,3	30,9	38,8	36,9	39,0	30,1
A 6	39,7	39,1	38,9	54,7	37,4	39,1	16,6
A 5	35,7	35,7	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	38,9	40,3	30,2	-	38,6	44,0	17,0
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	35,7	37,0	30,2	-	37,0	56,9	17,0
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	51,6	51,6	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	40,4	41,0	33,6	45,7	34,8	34,3	33,2

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2009 nach der Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Versorgungs- bezügen darunter	Ruhe- gehalt

Land

Höherer Dienst	2 502	2 724	1 413	364	1 567	1 858	1 435
Gehobener Dienst	1 350	1 500	743	235	1 090	1 258	749
Mittlerer Dienst	1 088	1 230	564	235	852	1 195	571
Einfacher Dienst	1 001	1 104	333	-	1 066	1 255	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 636	1 824	836	274	1 123	1 372	862

**Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich
kommunaler Zweckverbände)**

Höherer Dienst	1 472	1 537	868	234	1 172	1 501	868
Gehobener Dienst	721	792	392	98	689	860	357
Mittlerer Dienst	1 149	1 261	422	63	997	1 133	376
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 107	1 196	527	145	854	1 036	529

unmittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 212	2 376	1 291	347	1 483	1 784	1 300
Gehobener Dienst	1 156	1 283	608	219	972	1 149	592
Mittlerer Dienst	1 093	1 233	555	226	867	1 185	564
Einfacher Dienst	1 001	1 104	333	-	1 066	1 255	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 515	1 676	769	261	1 066	1 295	791

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen**

5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	37	-	-	37	22	-	-
15 - 20	34	-	-	34	12	-	-
20 - 25	54	-	-	54	28	-	-
25 - 30	13	1	-	12	9	1	-
30 - 35	12	10	1	1	6	5	1
35 - 40	27	14	12	1	19	9	9
40 - 45	44	30	14	-	23	10	13
45 - 50	105	59	46	-	57	19	38
50 - 55	124	75	49	-	70	31	39
55 - 60	183	109	74	-	100	36	64
60 - 65	838	783	55	-	201	155	46
65 - 70	1 120	1 062	58	-	295	244	51
70 - 75	251	233	18	-	45	29	16
75 - 80	26	26	-	-	-	-	-
80 - 85	3	2	1	-	2	1	1
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 871	2 404	328	139	889	540	278

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen

5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	-	-	3	1	-	-
20 - 25	8	-	-	8	4	-	-
25 - 30	4	-	-	4	2	-	-
30 - 35	2	2	-	-	-	-	-
35 - 40	3	3	-	-	1	1	-
40 - 45	17	17	-	-	4	4	-
45 - 50	28	25	3	-	10	7	3
50 - 55	53	40	13	-	20	9	11
55 - 60	83	68	15	-	20	9	11
60 - 65	139	126	13	-	42	33	9
65 - 70	340	324	16	-	88	74	14
70 - 75	132	109	23	-	40	19	21
75 - 80	31	27	4	-	7	3	4
80 - 85	7	4	3	-	2	-	2
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	850	745	90	15	241	159	75

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	37	-	-	37	22	-	-
15 - 20	37	-	-	37	13	-	-
20 - 25	62	-	-	62	32	-	-
25 - 30	17	1	-	16	11	1	-
30 - 35	14	12	1	1	6	5	1
35 - 40	30	17	12	1	20	10	9
40 - 45	61	47	14	-	27	14	13
45 - 50	133	84	49	-	67	26	41
50 - 55	177	115	62	-	90	40	50
55 - 60	266	177	89	-	120	45	75
60 - 65	977	909	68	-	243	188	55
65 - 70	1 460	1 386	74	-	383	318	65
70 - 75	383	342	41	-	85	48	37
75 - 80	57	53	4	-	7	3	4
80 - 85	10	6	4	-	4	1	3
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 721	3 149	418	154	1 130	699	353

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2009 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	4	3	1	-	3	2	1
55 - 60	5	5	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-
65 - 70	4	4	-	-	-	-	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	13	1	-	3	2	1

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2008 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
					Dienst			
	Insgesamt							
Dienstunfähigkeit	41	7	17	17	4	15	20	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	6	-	5	1	-	3	3	-
45 - 50	11	-	5	6	1	-	8	2
50 - 55	12	4	5	3	2	4	6	-
55 - 60	10	3	1	6	1	7	2	-
60 und älter	2	-	1	1	-	1	1	-
Besondere Altersgrenze	144	-	144	-	7	47	90	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	3	-	3	-	-	2	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	7	2	-	5	1	4	2	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	77	50	-	27	20	51	6	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	90	11	-	75	50	34	6	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	22	7	-	15	16	6	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	4	-	-	4	4	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	5	-	2	3	3	-	2	-
Insgesamt	394	77	166	147	106	159	127	2
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	61,3	63,5	58,7	62,9	63,8	62,0	58,5	48,0
	darunter weiblich							
Dienstunfähigkeit	14	5	2	7	2	7	5	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	2	-	2	-	-	1	1	-
45 - 50	3	-	-	3	-	-	3	-
50 - 55	5	3	-	2	2	3	-	-
55 - 60	4	2	-	2	-	3	1	-
60 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	7	-	7	-	-	-	7	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	-	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	55	37	-	18	8	41	6	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	25	5	-	20	6	14	5	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	7	3	-	4	3	4	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	111	51	9	51	20	68	23	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	62,2	63,2	55,7	62,4	63,3	62,9	59,3	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2008 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte				ins- gesamt
	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher	
	Dienst				
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	12	-	5	7	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	3	-	-	3	-
45 - 50	5	-	2	3	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	3	-	2	1	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	13	-	4	9	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	11	1	8	2	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	8	1	4	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	4	2	1	1	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	7	7	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	55	11	22	22	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	57,2	52,9	60,3	56,3	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	7	-	5	2	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	4	-	2	2	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	2	-	2	-	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	6	1	4	1	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	3	-	-	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	1	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	19	3	10	6	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	57,1	53,0	57,3	58,7	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2008 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
					Dienst			
	Insgesamt							
Dienstunfähigkeit	53	7	17	29	4	20	27	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	9	-	5	4	-	3	6	-
45 - 50	16	-	5	11	1	2	11	2
50 - 55	13	4	5	4	2	5	6	-
55 - 60	13	3	1	9	1	9	3	-
60 und älter	2	-	1	1	-	1	1	-
Besondere Altersgrenze	144	-	144	-	7	47	90	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	3	-	3	-	-	2	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	20	2	-	18	1	8	11	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	88	50	-	38	21	59	8	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	98	11	-	83	51	38	9	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	22	7	-	15	16	6	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	8	-	-	8	6	1	1	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	7	-	-	7	7	-	-	-
Sonstige Gründe	5	-	2	3	3	-	2	-
Insgesamt	449	77	166	202	117	181	149	2
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,8	63,5	58,7	61,4	62,8	61,8	58,2	48,0
	darunter weiblich							
Dienstunfähigkeit	21	5	2	14	2	12	7	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	2	-	2	-	-	1	1	-
45 - 50	7	-	-	7	-	2	5	-
50 - 55	6	3	-	3	2	4	-	-
55 - 60	6	2	-	4	-	5	1	-
60 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	7	-	7	-	-	-	7	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	3	1	-	2	-	3	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	61	37	-	24	9	45	7	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	28	5	-	23	6	14	8	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	7	3	-	4	3	4	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	2	-	-	2	2	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	-	1	1	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	130	51	9	70	23	78	29	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	61,5	63,2	55,7	60,9	61,9	62,2	59,2	-

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezü- gen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich ¹⁾	Invaliden- teil- rente

Sonderversorgungsempfänger

1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 ³⁾	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
2008	418	-	-	38	380	-
2009	397	-	-	24	373	-

Nettozahlbeträge in EUR ²⁾

1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 ³⁾	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- ⁴⁾	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2007	759 874	-	-	190 088	569 786	-
2008	682 475	-	-	125 666	556 809	-
2009	637 503	-	-	85 265	552 238	-

¹⁾ Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-
ausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

²⁾ Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

³⁾ infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

⁴⁾ befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre

